









Commerzbank

Telefonkonferenz zu den Ergebnissen des 1. Quartals 2007

Dr. Eric Strutz, Finanzvorstand

Frankfurt, 9. Mai 2007

Erfolgreicher Start in 2007

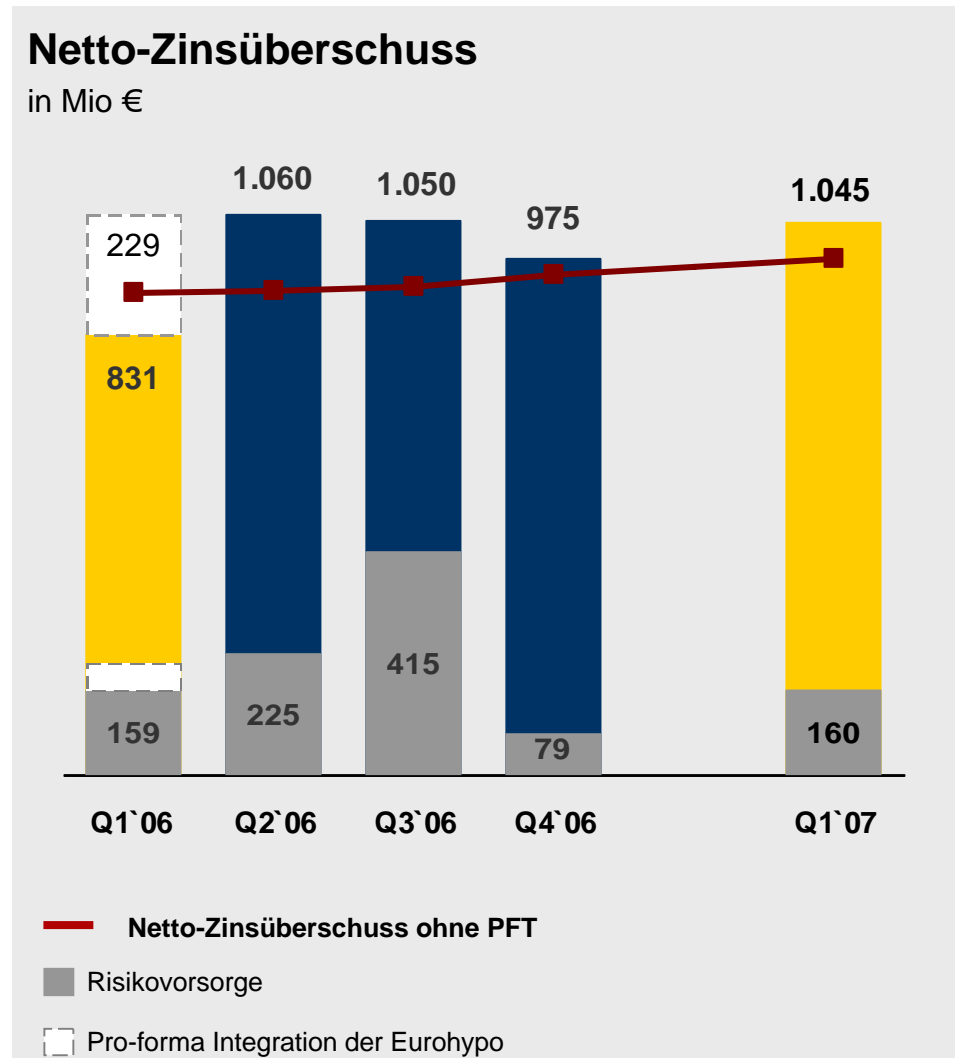
	Q1`07 vs. Q1`06			Bereinigt* Q1`07 vs. Q1`06		
Erträge ¹ , Mio €	2.428	+5,2%		2.351	+24,7%	
Operativ. Ergebnis, Mio €	908	-5,4%		831	+54,7%	
RoE nach Steuern in % ²	19,6	-6,7pp		17,1	+5,8pp	
Aufwandsquote in %	56,0	+4,5pp		57,9	-5,2pp	

¹ vor Risikovorsorge ² auf das Jahr hochgerechnet

- Hohes Ertragsniveau in den Kerngeschäftsfeldern
- Operatives Ergebnis ohne Veräußerungserlöse kräftig gestiegen
- Signifikanter Anstieg des Provisionsüberschusses
- Stabile Kosten trotz umfangreicher Investitionsprogramme
- Anhaltendes Gewinnwachstum bei Mittelstandsbank und CRE; starkes Quartal für PBC & C&M

* Bereinigt: Ohne Nettoergebnis aus Beteiligungen

Netto-Zinsüberschuss auf hohem Niveau

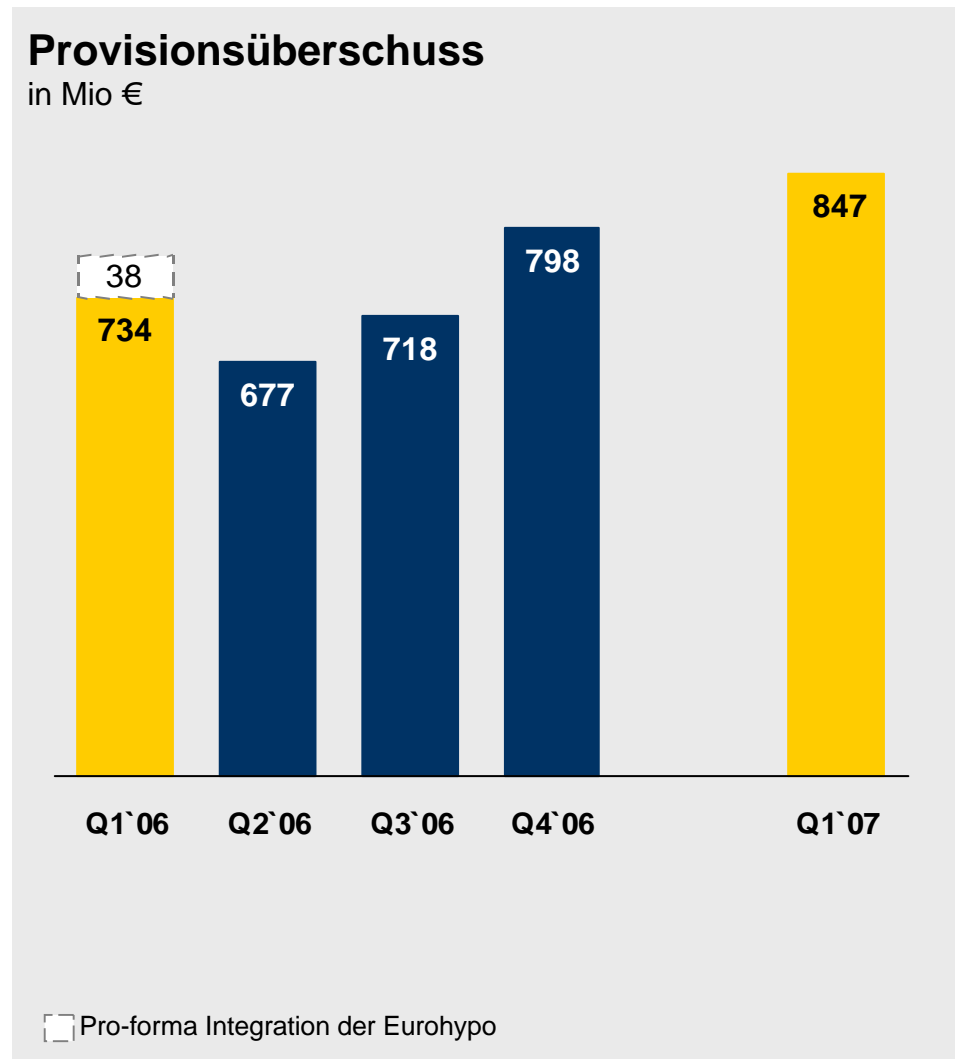


- Zinsüberschuss ohne PFT um 5% gestiegen
- Mittelstandsbank und C&M mit höherem Zinsüberschuss
- Q1-Risikovorsorge von 160m € entspricht einem Viertel der für 2007 erwarteten maximalen Risikovorsorge von <637 Mio €



- Geringere Dividendenerträge
- Geringerer Zinsüberschuss von PFT kompensiert durch höheres AFS-Ergebnis

Hohes Provisionsergebnis



- Fokus auf provisionsstarkes Geschäft zahlt sich aus
- Provisionsüberschuss +10% im Jahresvergleich
- Starkes Wachstum im Wertpapiergeschäft, Asset Management und Immobiliengeschäft

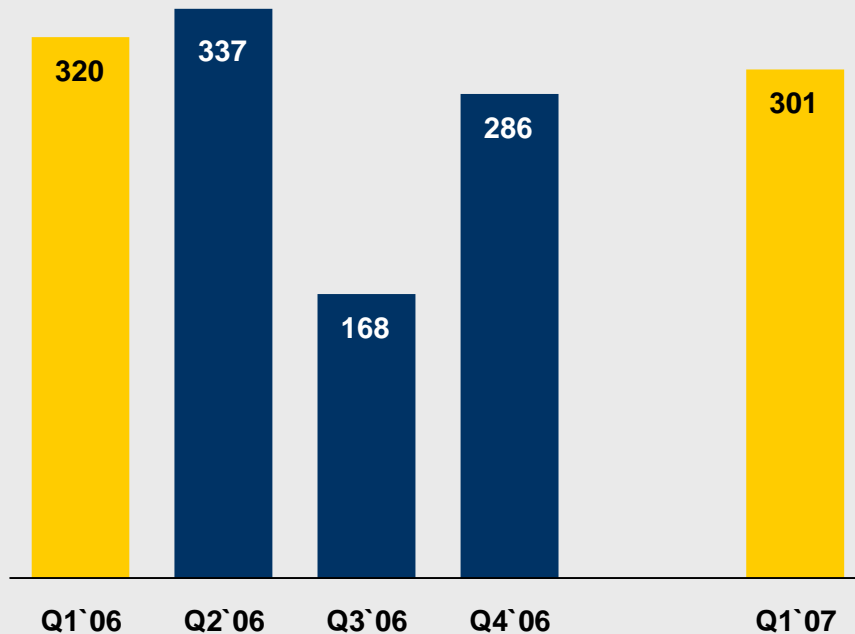


- Erträge aus FX Sales jetzt im Provisionsüberschuss statt im Handelsergebnis


Nachhaltig hohes Handelsergebnis bei geringem Risiko und Volatilität

Handelsergebnis

in Mio €



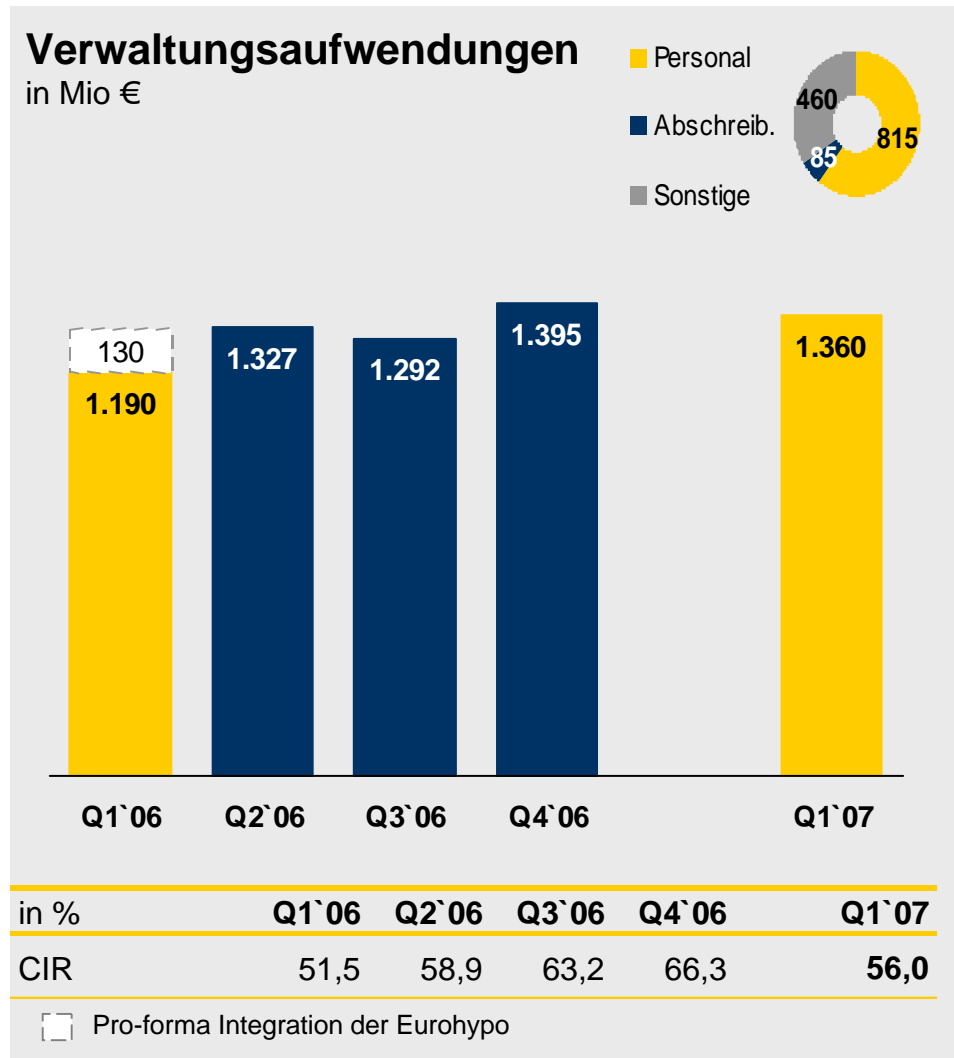
in Mio €	Q1'06	Q2'06	Q3'06	Q4'06	Q1'07
Handelsergebnis ohne Hedge Acc.	314	336	164	280	319

 Pro-forma Integration der Eurohypo



- Handelsergebnis ohne Hedge Accounting um 1,6% gestiegen
- C&M übertrifft hohes Handelsergebnis von Q1 2006
- Starkes Kundengeschäft
- Aktienderivate sowie Kredit- und FX-Handel besonders stark
- Trotz volatiler Aktienmärkte nur ein Tag mit Handelsverlust und geringes Handels-VaR-Niveau (<€8m)

Kosten nach wie vor fest im Griff

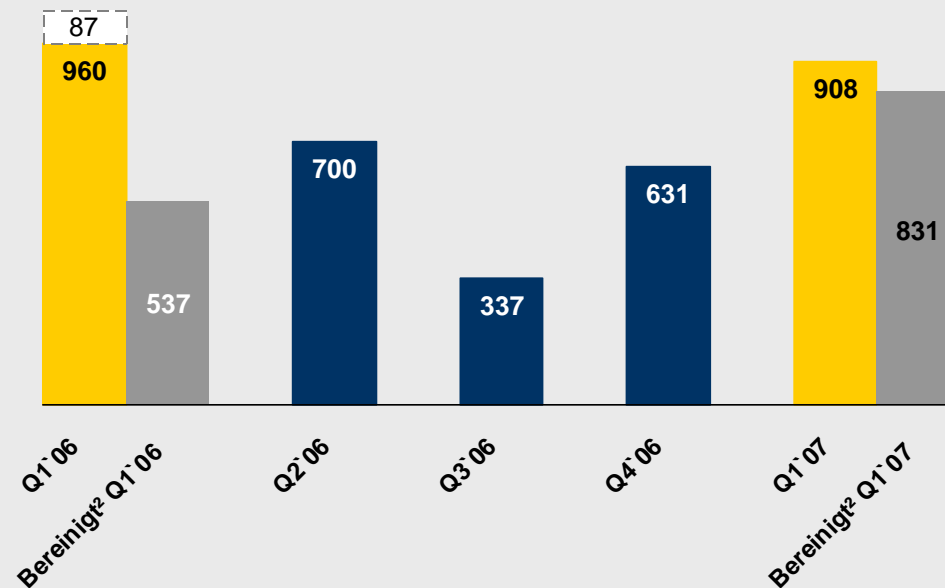


- Stabiles Kostenniveau trotz umfangreicher Investitionen
- Geringfügig höhere Marketingausgaben
- Voller Nutzen der Sparprogramme ab 2008
- Aufwandsquote von 56%

Operatives Ergebnis ohne Veräußerungsgewinne kräftig gestiegen

Operatives Ergebnis

in Mio €



in %	Q1'06	Q2'06	Q3'06	Q4'06	Q1'07
Op. RoE ¹	31,5	22,9	11,0	20,7	27,0

□ Pro-forma Integration der Eurohypo

¹ auf das Jahr hochgerechnet

² Bereinigt: Ohne Nettoergebnis aus Beteiligungen

- Bereinigtes Operatives Ergebnis steigt um 55%
- Starke Zahlen in den Kerngeschäftsfeldern
- Nettogewinn aus Verkäufen von Germanischer Lloyd, Deutsche Börse und SAMH
- Großteil des sonstigen Finanzergebnisses getrieben von festverzinslichen Wertpapieren (PFT)
- Operativer RoE von 27%

Wichtigste Änderungen der Ausweissystematik ab dem 1. Januar 2007¹

1.

Asset Management



- AM wird nicht mehr separat ausgewiesen
 - Inländisches AM unter Privat- und Geschäftskunden
 - Immobilien AM (CGG) zu CRE
 - Internationales AM zu Sonstige & Konsolidierung

2.

FX-Sales



- Erträge aus FX-Sales nicht mehr im Handelsergebnis, sondern im Provisionsüberschuss

3.

Edelmetallgeschäft



- Edelmetallgeschäft geht von der Mittelstandsbank zu Corporates & Markets

4.

Treasury

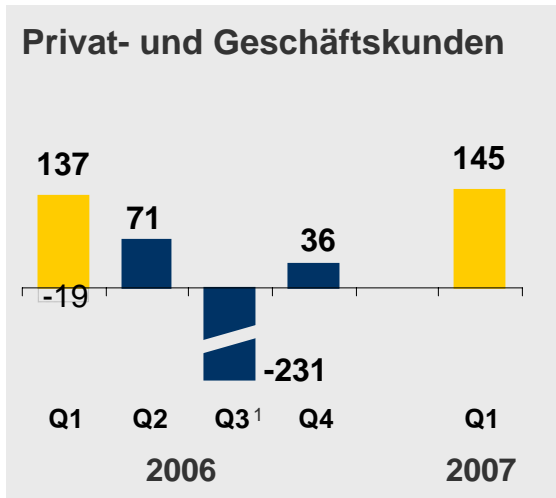


- Verteilung eines stabilen Anteils der weltweiten Treasury-Erträge und der entsprechenden Aufwendungen statt nur inländische Allokation wie bisher (Commerzbank, Eurohypo)

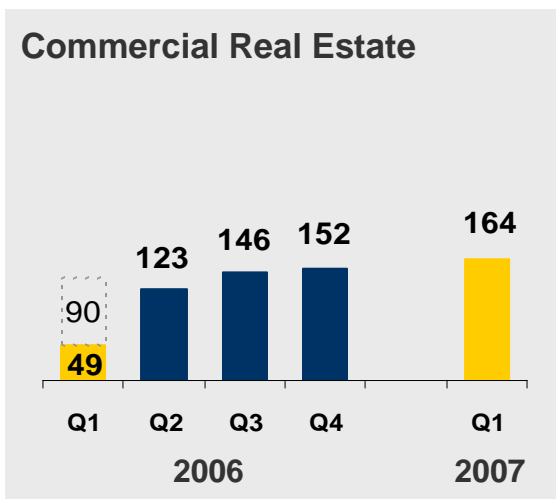
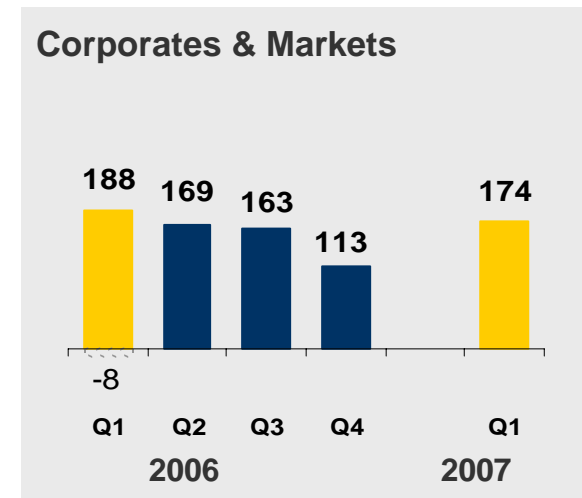
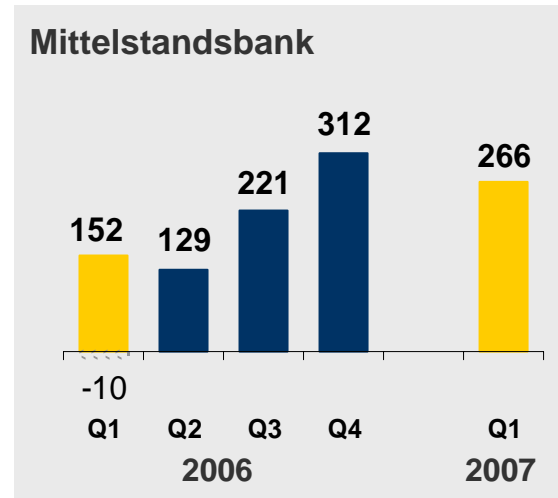
¹ Die Zahlen für 2006 werden nach der neuen Systematik ausgewiesen

Weiterhin Wachstum bei Mittelstandsbank und CRE, starkes Quartal für Privat- und Geschäftskunden sowie C&M

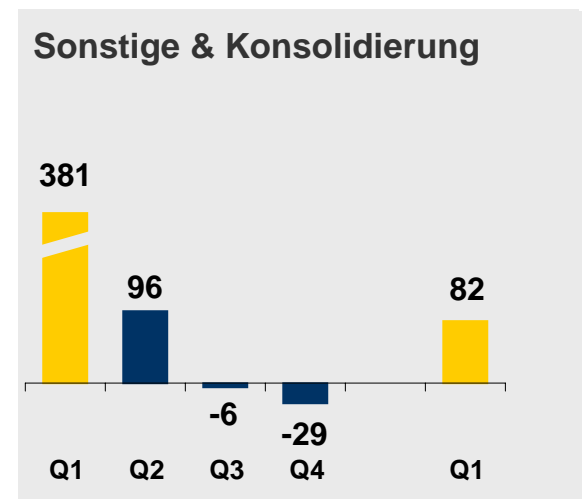
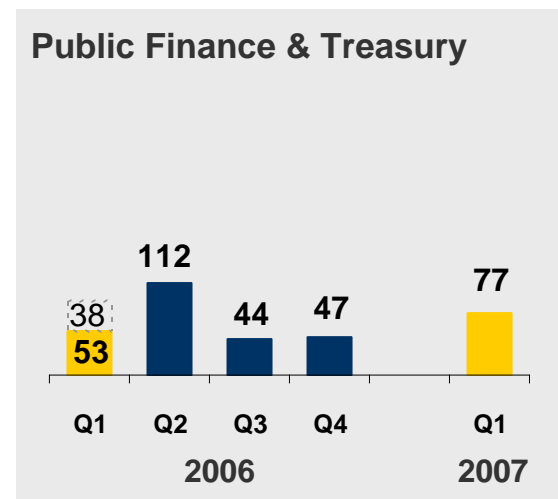
Operatives Ergebnis in € Mio



¹ inkl. Sonderaufwand von €293m



 Pro-forma Integration der Eurohypo



Gut gerüstet für künftiges Wachstum

1.

Konzern



- Nachhaltiges Erreichen der selbst gesteckten Ziele
- Gut ausgewogenes und integriertes Geschäftsmodell
- Starker Fokus auf Kernkompetenzen

2.

Positionierung



- Führende Stellung im deutschen Bankenmarkt
- Großes Potenzial für organisches und externes Wachstum
- Hohe Qualität und innovativer Service
- Aufbau einer starken Position in Mittel- und Osteuropa

3.

Volkswirtschaft



- Starke deutsche Konjunktur führt zu
- ... höherer Wachstumsdynamik
- ...zusätzlichem Ergebnispotenzial angesichts eines konservativen Risikomanagements

Commerzbank gut positioniert für eine weitere Steigerung des Shareholder Value